

Entstehungsweg der „Holistic-Manual-Therapy“ (HMT©)

von Leopold Renner

Stationen der Entstehung der Asymmetropathy® auch Renner-Methode® genannt:

- Entdeckung im Jahr 1992 während einer nächtlichen Bahnfahrt
 - Beobachtungen und Erfahrungen in der Praxis von 1992 bis zum Jahr 2000
 - Auswirkungen einer Behandlung mit „HMT“
 - Denkmodell zur ursächlichen Wirksamkeit der HMT. Warum funktioniert sie?
-

Grundsätzliches zu Beginn dieser Ausführungen: Die „HMT©“ ist nur ein kleiner Teil des umfangreichen Fachgebietes „Asymmetropathy®“, auch „Renner-Methode®“ genannt. Beide Bezeichnungen meinen das Gleiche und finden Verwendung im Sprachgebrauch. Die „HMT“ ist der klassische, ausführliche therapeutische Teil der „Asymmetropathy®“! Neben der HMT gibt es noch ein abgekürztes Verfahren, das HBP (Human-Base-Prozedure).

Entdeckung der Methode im Jahr 1992 während einer nächtlichen Bahnfahrt

Entdeckung und Entwicklungsbeginn der „Holistic-Manual-Therapy“ (HMT) fallen zeitlich zusammen und gehen auf den bayerischen Heilpraktiker und früheren Osteopathen **Leopold Renner** im Jahr 1992 zurück. **Renner** blickt im Jahr 2017 auf eine 43 jährige, vorwiegend von manueller Therapie geprägten Berufstätigkeit als Heilpraktiker zurück, von der er mehr als die Hälfte dieser Zeit mit der Holistic-Manual-Therapy (HMT) zubrachte, ausreichende Erfahrungen mit ihr sammelte und dieses Wissen an einige andere Therapeuten weitergab.

Interessant ist, dass die HMT in ihrer heutigen Form nicht entstanden wäre, wenn Renner im Jahr 1989 nicht auf das osteopathische Grundlagen-Werk von **Philip E. Greenman (Principles of Manual Medicine)** gestoßen wäre, das im Verlag von Williams & Wilkins im gleichen Jahr erschienen ist. **Greenman** war zu dieser Zeit Professor of Biomechanics am College of Osteopathic Medicine in der Michigan State University in East Lansing, Michigan. Sein epochales Werk wurde von **Renner** im Erscheinungsjahr nicht nur eingehend studiert und therapeutisch geschätzt, sondern in privater Mission noch im gleichen Jahr vom

Englischen ins Deutsche übersetzt. Die Erfahrungen und Darstellungen von **Greenman** enthalten zahlreiche *asymmetrische Ansätze einer Therapie*, die **Renner** später im Gewand der HMT respektvoll und dankbar mit dazu passenden Teilbereichen der *traditionellen chinesischen Medizin (TCM)* und der *vegetativen Konstitutionstherapie (nach Hauswirth)* ergänzte und so zu einer neuartigen Kombitherapie erweiterte, die er als „HMT©“ bezeichnete.

Vorauszuschicken wäre weiterhin, dass **Renner** in den Jahren 1989 bis 2000, also bevor die HMT als Lehrfach in der Schweizer Akademie für Naturheilkunde (ANHK) offiziell ins Leben gerufen wurde, ca. 40 000 osteopathische Behandlungen nach dem Greenman'schen Muster und Prinzip in seiner Chiemgauer Praxis in Bad Endorf mit gutem Erfolg durchführte. In diesen 11 Jahren sammelte er reiche empirische Erfahrungen, was die Wirksamkeit, aber auch was die Nebenwirkungen der Methode *Osteopathy* angingen.

Vorauszuschicken wäre noch, dass, wenn Greenman seine Methode, die mithilfe von „Muscle Energy Technique Procedures“ (widersetzte Bewegungen gegen isometrischen Widerstand) angewandt wird, auf der die HMT biomechanisch im wesentlichen ebenfalls beruht, gänzlich frei von Nebenwirkungen gewesen wäre, die HMT als Alternative hierzu weder entdeckt noch entwickelt worden wäre. Es hätte dazu schlicht keine Notwendigkeit bestanden. Dieser Punkt erscheint mir aus heutiger Sicht besonders erwähnenswert und wichtig, wie Sie als geneigter Leser später noch mehrfach sehen werden. **Fazit: Die HMT ist nur und ausschließlich aufgrund vorhandener osteopathischer Nebenwirkungen entstanden.**

Im fruchtbaren Boden der genialen Greenman'schen Vorgehensweise, die auch der zukünftigen HMT zugrundeliegen, gingen die Samenkörner dieser *Methode* auf und wurden zu kleinen wilden Pflänzchen, die sich aber nicht immer kultivieren und beherrschen ließen und manchmal sehr unangenehme und heftige Nebenwirkungen auslösten, auch wenn man fachlich vollkommen richtig lag und lege artis vorging. Die Unzufriedenheit aufgrund dieser nicht gerade seltenen Nebenwirkungen und die Sorgfaltspflicht, die man seinen Patienten gegenüber hat, ihnen nicht zu schaden, veranlassten **Renner**, nach dem Grund hierfür zu suchen und diese, sehr direkte osteopathische Methode sicherheitshalber noch mit anderen Methoden zu verbinden, um sie verträglicher, sanfter und holistischer zu gestalten.

In den Jahren zuvor, von 1980 bis 1989, bis zur Entdeckung der Greenman'schen Manual Medicine, arbeitete **Renner** als Chiropractor mit amerikanischen Techniken und konnte in diesem Segment ebenfalls zahlreiche gute Erfahrungen und Erfolge aufweisen. In den Jahren 1979 bis 1990 absolvierte er gleichzeitig eine elfjährige Ausbildung in TCM, Fach Akupunktur, als persönlicher Schüler von **Prof. Stephan Palos**, der als ehemaliger Hochschullehrer der TCM in Budapest/Ungarn und zeitweiser Barfußmönch in Asien über ein umfangreiches praktisches Fachwissen verfügte. Nicht vergessen möchte ich auch meinen ersten Lehrer, **Herrn Josef Karl, München (1974/75)** zu erwähnen, der mich gelehrt hat, kritisch und wissenschaftlich zu denken und zu handeln, gleich um welche Disziplin es sich auch immer handelt, der man sich zuwendet. Diese Assistenzzeit war für **Renner** prägend.

Die mannigfaltigen Erfahrungen einer Verbundtherapie formten sein Weltbild von einem erfolgreichen holistischen Vorgehen. Die Entdeckung und Entwicklung der Holistic-Manual-Therapie war somit eine logische Folge des Verbindens von manuellen mit traditionellen asiatischen Disziplinen und der vegetativen Konstitutionstherapie und den damit gemachten Erfahrungen der Wiener Schule. Der Wiener Facharzt für physikalische Medizin **Otto Hauswirth** verfasste bereits im Jahr 1953 das Fachbuch „*Vegetative Konstitutionstherapie*“, das im Springer Verlag erschien und machte darin deutlich, auf welche wichtige Art und Weise das vegetative Nervensystem in jedem gesundheitlichen und krankhaften Stadium einer Person eingebunden ist und wie sich vegetative Konstitutionen bestimmen lassen. Dieses Werk ist eine wahre Fundgrube für jeden Suchenden. **Renner**, der sich bis heute als rastlos Suchender empfindet, nahm sich dieses Werkes mit der gleichen Präzision an und wandte die Methoden hieraus, natürlich nur die, die zu einem Heilpraktiker passen, mit ebenfalls großem Erfolg in seiner Praxis an. Ab diesem Moment war es ihm plötzlich möglich, mehrere therapeutische, zueinander passende Disziplinen miteinander zu verbinden und sinnvoll zu vernetzen. Denkt man im Muster von TCM und Vegetativum kommt man ohnehin nicht umhin, holistisch zu denken und zu handeln. Nur tun dies zu wenige Therapeuten.

Ohne diese Voraussetzungen wäre die HMT also nicht entstanden, noch hätte Sie jemand Anderer in ähnlicher Form entwickeln können. Dies vorauszuschicken erscheint mir deshalb wichtig, weil sich die entscheidenden Gedanken, Fragen und ersten Überlegungen in Richtung eines streng *asymmetrischen Behandlungsmodells*, wie es die HMT nun mal ist, während einer winterlichen, nächtlichen Zugfahrt im Jahr 1992 von München nach Bad Endorf kaum in dieser Form eingestellt hätten, wäre die Vorgeschichte von Renner eine andere gewesen.

Die ersten Überlegungen, die zur Entdeckung und Entwicklung der HMT, korrekter gesagt *Asymmetropathy*, in ihrer heutigen Form im Jahr 1992 führten, durchzuckten **Renner** innerhalb weniger Sekunden und ließen ihn ab diesem Zeitpunkt nie wieder los:

- Was wäre, wenn biomechanische (funktionelle) Fehler, die man während der osteopathischen oder chiropraktischen Arbeitsweise diagnostisch entdeckt und versucht im Anschluss manuell zu eliminieren, gar keine Fehler, sondern sinnvolle Nützlinge wären, die ein Körper nur hervorbringt, um im Gleichgewicht zu bleiben? Würde man den Körper durch eine Eliminierung oder Behandlung derselben dann nicht eher schwächen und schaden, als ihm zu nützen? Könnte man ihm dadurch unter Umständen sogar sehr schaden und verletzen?
- Gibt es so etwas wie einen persönlichen *asymmetrischen SOLL-Zustand* einer Person und wenn JA, wie wäre ein solcher beschaffen? Wie sieht er im einzelnen aus? Welchen Sinn hätte er und wie wirkt sich ein solcher vegetativ und elementar aus?
- Wenn Asymmetrie, welcher Form auch immer, die wir an uns an zahlreichen Körperstellen entdecken, tatsächlich Sinn macht, wäre es dann nicht ein Fehler, wenn Asymmetrien in einer anderen Form aufträten oder ganz fehlen würden? Könnte man solche Abweichungen als „*Asymmetropathy*“ bezeichnen (Asymmetro = SOLL

einer Asymmetrie, - pathy = krankhafte oder krankmachende Abweichung von dieser)?

- Wenn dem so wäre, dann müsste es eigentlich eine eigene asymmetrische Anatomie und Physiologie (Humane Asymmetrische Physiologie = HAP) geben und nicht nur die wissenschaftliche Variante, bei der man keine Rücksicht auf die Anlagen und Konstitution und die nützlichen Asymmetrien einer Person nimmt.
- Wenn das VNS fünf Möglichkeiten der humanen Steuerung aufweist (Sn/Pn, S-, S+, P-, P+), dann ist es doch kein Zufall, dass es auch 5 Elemente gibt! Könnte man diese Realität vereinen und bestimmten Körperarealen im Bereich des Bewegungsapparates zuordnen? Gibt es eine nichtbeachtete, unsichtbare Ordnung?
- Existiert das Bild einer humanen asymmetrischen Welt, die schon immer genauso vorhanden und didaktisch bisher nur Niemandem aufgefallen war?
- Sind Gesundsein, Kranksein und Nichtgesundsein (wederkranknochgesundsein) abhängig von bestimmten asymmetrischen Mustern und Formen, die unsere vier Körperebenen im Einzelnen erkennen (kennen) und wahrnehmen? Gibt es eine *vegetative* Körpersprache? Gibt es einen vierten (vegetativen) Körper im Körper, der nichts mit Seele oder Gehirn oder dem fleischlichen Körper zu tun hat? Kann man mit diesem mithilfe vegetativer Reize kommunizieren? Kann man ihn tonisieren, sedieren oder ausgleichen? Wie könnte so etwas vor sich gehen?
- Nimmt unser Leben nur zwei Verläufe (Fülle und/oder Leere), die nie gleichzeitig am gleichen Ort vorhanden sein können und wird diese Entscheidung von einer persönlichen Norm kontrolliert. **Wie muss sich Fülle und Leere im Körper verteilen, damit man vollumfänglich gesund ist?**
- Welche Rolle spielt die Dimension Zeit? Gibt es ein *gesundheitliches und damit auch therapeutisches Timing*? Muss eine funktionierende Gesundheitsprophylaxe, die Menschen vor Krankheiten bewahrt und schützt, *asymmetrisch* aufgebaut sein?
- Gibt es asymmetrische Prioritäten in der Inwelt und Umwelt, denen sich das Leben unterordnen muss und wenn JA, welche sind das im Einzelnen?
- Wie spricht und versteht man die vegetative Körpersprache unseres *inneren Arztes*, der mit den Begriffen *Selbstheilkräfte resp. Selbstreparaturkräfte* ident ist?

Fortan war Renner elektrisiert von dem Gedanken, Antworten auf diese Fragen finden zu müssen und eine begreifbare **asymmetrische Ordnung** in diese evolutionären Möglichkeiten der Menschwerdung zu bringen, falls solche existent sein sollten. Daran arbeitet er noch heute nach nunmehr 25 Jahren. Im Jahr 2000 durfte er die Asymmetropathy^{®©} an der ANHK (Akademie für Naturheilkunde) in Basel lehren, was anfangs selbstverständlich zu mächtiger Unruhe und Frust bei den Studenten führte und wie eine Wasserstoffbombe auf diese wirkte. Nur fünf davon hielten beim ersten Studiengang diesem Tsunami an Wissen stand und zwei seiner Studenten aus diesen ersten Tagen halten ihm bis heute die Treue, weil auch sie mittlerweile vom großen Nutzen dieser Therapieform überzeugt wurden. Die Beiden sind zu wichtigen lebenden Säulen geworden, weil sie aufgrund ihres Werdeganges

unter anderen in der Lage sind , diese Therapie zu lehren und anderen Menschen zu vermitteln.

Niemand , auch Renner nicht, weiß heute dezidiert, warum die Methode funktioniert. Man weiß nur, dass sie funktioniert und wie man sie anwenden muss. Man kann vermuten, dass es Jenes oder Dieses ist, das wir, das sind die 50 HMT-Therapeuten der ersten Stunden, hinter dem Wirkprinzip vermuten. Nachdem sich dieses (unbekannte) Wirkprinzip aber im Laufe der letzten 20 Jahre als zunehmend zuverlässig und erfolgreich erwiesen hat, hat sich eine Autorengemeinschaft aus AFA-Mitgliedern gebildet, die das Wirkprinzip der HMT in einem Lehrbuch beschreiben möchten, immer mit der Prämisse, dass *nur die Natur weiß und heilt , der Medicus diese Natur in der richtigen Art und Weise informieren und anregen muss, damit sich Blockaden lösen können, die der **Verteilung von Fülle und Leere im Wege stehen***. Derart geistig eingestellt, kann unser **Lehrbuch der Holistic-Manual-Therapy** nicht missverstanden werden und auch keine falschen Erwartungen wecken.

Ganz langsam weitet und ordnet sich dieses große und natürliche Fachgebiet zu einem Fundus an asymmetrischen Wissen. Vieles funktioniert heute besser als früher, manches davon hervorragend mit ständig weniger werdenden Nebenwirkungen, was Anlass zur Hoffnung gibt, dass für die Nachwelt etwas wirklich Großartiges geschaffen werden könnte.

„*Nil nocere*“ - „nur nicht schaden“ - zieht sich wie ein roter Faden durch dieses Gemeinschaftswerk. Das ist zugleich der **wichtigste Punkt**. Lieber einmal nicht helfen, dafür aber nie schaden. Verbunden mit einer guten und sicheren Wirksamkeit bei der Behandlung von Kranken und Nichtgesunden, dem Verstehen der Zusammenhänge, der Wahrnehmung von Ursachen, die sich hinter Beschwerden verbergen und der holistischen Sicht auf die Person, ist die Holistic Manual Therapie heute die einzige Methode, bei der mehrere große Therapiedisziplinen *gleichzeitig* zum Einsatz kommen. Das Bild des ganzen Menschen ist dem HMT-Therapeuten wichtiger als das Bild seiner Beschwerden und Symptome oder der Blick auf die Mechanik seiner Teile. Richtiger gesagt: Das Bild seiner Beschwerden ist gleich seinem persönlichen Bild. Normalisiert sich dieses Menschenbild in persönlicher und sinnvoller Weise, weil SOLL und IST wieder deckungsgleich werden, resultiert hieraus kein Kurieren, sondern findet eine tiefgreifende Heilung statt. *Medicus curat, Natura sanat! Dem Therapeuten ist eine Heilung aber nicht vorbehalten. **Heilung kann nur entstehen, wenn Sich das humane IST seinem SOLL anzunähern beginnt. Schlüssel dieser Annäherung ist die ins Schloss passende Asymmetrie in richtiger Form zur richtigen Zeit (Renner)!***

Zusammenfassung: Die HMT ist eine Methode, mit der vordergründig die Vierheit einer Person (fleischlicher Körper und seine drei unsichtbaren Teile: Seele + Geist + Vegetativum) behandelt wird. Das Holistische (das GANZE) steht dabei im Vordergrund. Nicht Beschwerden, Störungen oder lokale Befunde stehen im Vordergrund, sie sind nur die Gradmesser einer Störung des Ganzen. Wurde die gesamte Person in richtiger Art und Weise holistisch behandelt, verschwinden Ihre Störungen von ganz alleine, gleich ob es sich dabei um (organische) Krankheiten oder um (funktionelle) Befindlichkeitsstörungen handelte.

Vorauszuschicken ist an dieser Stelle aber, dass Störungen und Beschwerden nur dann verschwinden können, wenn sich der Körper (sein innerer Arzt) selbst helfen, wenn er sich alleine davon aus eigener Kraft befreien kann. Ist das aufgrund einer Krankheitsursache nicht möglich, kann und wird die HMT auch nicht hilfreich sein. Diese Kontraindikation kann man als absolut bezeichnen. HMT mag dann das Eine oder andere verbessern, vermag es aber nicht heilend zu beeinflussen. Durch den richtigen Einsatz von HMT-Techniken entsteht dem Körper nie ein Nachteil, weil man mit denen nichts unterdrücken kann. Es entstehen aber mitunter sehr heftige Reaktionen, die nichts mit Nebenwirkungen zu tun haben. Der falsche Einsatz von HMT-Techniken muss also nach Möglichkeit vermieden werden, er könnte tatsächlich schaden, wenn dabei die körperliche Verteilung von Fülle und Leere tiefgreifend gestört wird. Diesem Anliegen muss das HMT-Lehrbuch einzig und allein gerecht werden. Es muss erklären wie's geht und wie's nicht geht.

Eine erste Bewertung des Nutzens, der aus einer HMT-Behandlung resultieren kann:

„Eine HMT-Behandlung, ist aus Sicht des (Er)Finders der Methode, grundsätzlich in jedem Fall von Vorteil, auch dann, wenn sie zu keiner Eliminierung der Ursache führt! Ihre Techniken *informieren* körpereigenes Substrat, das wir als *Selbtheilkräfte* oder als *Selbstreparaturkräfte* bezeichnen. Ob man diese Ebene als *inneren Arzt* oder als *vierten Körper im Körper* bezeichnet, ist nebensächlich. Entscheidend für die Wirkung ist das Einklinken in eine *nonverbale Kommunikation* zwischen Außen und Innen, die zu einer Körperantwort in Form einer persönlichen Reaktion führt. Im Verlauf dieses *Gesprächs in Form angewandter HMT-Techniken* kommt es zu Heilreaktionen, falls der Boden, das *Milieu*, *fruchtbar genug ist*. **Die HMT ist deshalb nicht nur eine kombinierte Therapie aus herkömmlichen Heilweisen, sondern aufgrund dieser Kombinationen mehr als das. Die Kombinationen potenzieren sich zu einer physikalischen Kraft!**

Man kann die HMT als heilendes In - form - ieren bezeichnen (Renner) !

Beobachtungen in der Praxis von Renner im Zeitraum der Jahre 1992 bis 2000

Von den Gedanken seiner nächtlichen Zugfahrt inspiriert und angestachelt, machte sich **Renner** sofort daran, einen kleinen Teil seiner osteopathischen Patienten, versuchsweise mit dem zu behandeln, was er sich unter einer HMT zu diesem frühen Zeitpunkt vorstellte.

Aufgrund subtiler Kenntnisse aus dem osteopathischen Fachbereich der Cranio-Sacral-Therapie war es **Renner** möglich, bestimmten Schädelformen bestimmte Funktionen des

Gesamtkörpers funktionell und vegetativ zuzuordnen. Das war der erste Schritt hin zu einer holistischen Schau des Menschen, spezifischer gesagt zu einer Schau des persönlichen *vegetativen* SOLL-Zustandes einer Person. Der große Vorteil dieser Sichtweise besteht darin, dass man in wenigen Augenblicken der Betrachtung eines Gesichtes, die Verteilung von Fülle und Leere wahrnehmen (vermuten) kann, *so wie sie die Natur in diesem Individuum vorgesehen hat*. Ein ungeheurer Vorteil, wie sich später noch in vielen anderen Nebenbereichen der Asymmetropathy erweisen sollte.

Aufgrund seiner mehr als 12 jährigen Lehrtätigkeit zu diesem Zeitpunkt an der Josef-Angerer-Schule in München, fiel es **Renner** ebenfalls relativ leicht, die Merkmale der Konstitution und Disposition einer Person hinzuzufügen. Hieraus ließ sich errechnen, ob diese Merkmale zur Physiognomie einer Person passten oder davon abwichen. **Die Differenz zwischen IST und SOLL müsste theoretisch Ursache** (so die Hypothese der Asymmetropathy) **für funktionelle wie organische Störungen sein**. Mithilfe dieser Hypothese war etwas möglich geworden, das wir in der HMT, als das „**HP**“ (*das Hineinpassende*) oder das „**NHP**“ (*das Nichthineinpassende*) in eine Person bezeichnen. Beispiel: Die Physiognomie eines Menschen zeigt uns, dass wir einen FÜLLE-Typ vor uns haben (Retro-Stirn und/oder Retro-Kinn Anlagen), die Merkmale seiner Konstitution und Dispositionen bestehen jedoch aus zahlreichen LEERE-Hinweisen, beispielsweise einem Untergewicht. Solche „**NHP**“ können nun entweder als klassische *Asymmetropathien* gewertet und behandelt werden oder noch wichtiger: **Sie können auch Ausdruck einer Kompensation oder gewollten vegetativen Gegenregulation sein**. Es galt also zu lernen und zu unterscheiden, zwischen GUT und SCHLECHT, was sich in der Praxis als unendlich schwierig herausstellte. Die Gefahr einer Interpretation, die einem Therapeuten angenehm ist, ist hier natürlich extrem groß. **Frage: Ist die Differenz zwischen IST und SOLL einem Menschen nützlich oder schädlich?** Dieser Frage musste nachgegangen werden, um objektiv bleiben zu können. Hierfür mussten Tests gefunden werden. *Zurück zu meinem ersten Lehrer, Herrn **Josef Karl**, dem begnadeten Phytotherapeuten: „Phantasiere nicht, beweise es !!*

Sein Wissen aus der TCM half **Renner** die *drei Längsdrittel des Menschen* mit ihren Funktionsinhalten einzufügen. Hinzu kamen die zahlreichen Informationen aus der Elementen-Lehre. In den 11 Jahren als Schüler von **Prof. Stefan Palos** wurden tausende Fallbeispiele aus der chinesischen Literatur durchgearbeitet. *FÜLLE und LEERE* waren für ihn nicht nur Worte oder Zustände sondern lebendige Ausdrücke von Harmonie oder Dysharmonie im Kontext zur Umwelt und Inwelt der Betroffenen. Aus dem Bereich der Segmentlehre und Reflexologie kamen Einteilungen hinzu, mit denen sich von außen her auf den inneren Körper schließen ließ. Das Bild rundete sich langsam aber zusehends. Das „**HP**“ oder **NHP**“ in einer Person wurde sichtbarer und sichtbarer. Es wurde zu diesem Zeitpunkt aber nicht begreifbarer. Begreifen kann man es auch heute noch nicht.

Das *Rechts-Links-Verhältnis des Körpers* ist holistisch gesehen von großer Bedeutung. So bewirkt die rechte Körperseite (Fülle-Seite) physiologisch grundsätzlich etwas anderes als die

linke (Leere-Seite). **Renner** bezeichnet die sich hieraus ergebenden Phänomene als *Humane asymmetrische Physiologie (HAP)*. Strukturen, die auf der rechten Körperseite liegen beeinflussen aus seiner Sicht mehr das *Füllen des Körpers*, ergo müssten sich auf die Qualität und Quantität der *Fülle* auswirken. Links liegende Körperstrukturen regulieren eher Qualität und Quantität der *Leere*. Aus dieser Sichtweise heraus ergaben sich die vier ersten *asymmetrischen Kennbewegungen*:

NSr = Füllen von parasymphatischen Funktionsbereichen (P-) = Füllen der Leere-Welt (N)

NNSr = Füllen von sympathischen Funktionsbereichen (S+) = Füllen der Fülle-Welt (NN)

NSl = Leeren von parasymphatischen Funktionsbereichen (P+) = Leeren der Leere – Welt (N)

NNSl = Leeren von parasymphatischen Funktionsbereichen (S-) = Leeren der Fülle-Welt (NN)

Dabei bedeutet „N“ „Neutral“. „Neutral“ beschreibt eine Körperhaltung, in der der Mensch aufrecht, gestreckt, nach hinten geneigt ist. Die **Lordose** von **LWS** und **HWS** sind das Markenzeichen von „N“. Das Management der körperlichen Leere wird über diese Körperhaltung stimuliert. **Die Lordose , Ruhe und Schlaf sind der Motor der Leere!**

„NN“ bedeutet „Nonneutral“. Hier ist eine nach vorne gebeugte, rund Körperhaltung maßgebend. Die **Kyphose** der **BWS** ist ihr Markenzeichen. Das Management der körperlichen Fülle wird über diese Körperhaltung angeregt. **Die Kyphose und Aktivitäten während des „Auf seins“ sind der Motor der Fülle!**

Allein diese wenigen Zusammenhänge reichen bereits aus, um ein asymmetrisches physiologisches und anatomisches Weltbild dessen zu zeichnen, was einen Menschen und seine Umgebungswelt tatsächlich ausmacht. Die Kombinationsmöglichkeiten zwischen den einzelnen Faktoren sind tatsächlich so unendlich, wie das Universum. Man kann Sie auch mit dem größten und leistungsstärksten Computer (Watson von IBM) nicht errechnen, weil es sich um einzelne Persönlichkeiten handelt, die sich unterscheiden. Zur Zeit sind das bei 7 Milliarden Menschen Trillionen Möglichkeiten. Hätten wir menschliche Klone vor uns, wäre das vielleicht möglich. So aber ist das Schicksal eines jeden Menschen ein anderes, damit auch die ihn prägenden Formen und Informationsmuster. Kein Mensch ist mit einem anderen vergleichbar. Vergleichbar sind nur bestimmte Parameter wie beispielsweise „N“ oder „NN“, wie „P“ oder „S“, die sich aber alle jeweils anders auswirken. Das macht die HMT in ihrem Wesen so schwer verständlich und anwendbar. Nur aus dem Prinzip der *Ähnlichkeit* heraus, wird es möglich, einander ähnelnde Menschen zu Zielgruppen zusammenzufassen.

Osteopathisch wurden alle anatomischen, physiologischen und pathologischen Besonderheiten, die ein Körper von seiner Beweglichkeit her hat, mit eingegliedert. Das war die meiste und auch schwierigste Arbeit, weil es darum ging, diese symmetrischen Daten in *asymmetrische Daten* umzuwandeln und sie darüber hinaus auch noch zu personalisieren. Es musste ein vollkommen neuer **asymmetrischer Code** geschrieben und programmiert

werden. HOLISTIK bedeutet „Ganzheitliches Schauen und Handeln“. Somit ist es selbstverständlich, dass *Fehler* im osteopathischen, chiropraktischen oder anderem Sinn, nicht natürlicherweise *Fehler im holistischen persönlichen Sinn* sein müssen und sehr oft auch nicht sind. Das unterscheidet die HMT maßgeblich von allen anderen manuellen Disziplinen und von allen existierenden Therapien. **Es gibt meines Wissens nach keine einzige andere Therapieform, die sich zum Ziel gesetzt hat, SOLL und IST einer Person in Deckung zu bringen und dessen Fülle und Leere sinnvoller zu verteilen. Warum nicht? Weil es sehr schwer ist, beides in richtiger Art und Weise zu tun! Ohne **Lehrbuch der HMT** avanciert alles nur zum Zufall, an dem Andere Schaden nehmen könnten.**

Als Letztes ging es darum, das *vegetative Nervensystem* mit all ihren Facetten einzubetten. Auch das erwies sich als sehr schwierig und zeitaufwendig, gelang schließlich aber in zufriedenstellender Art und Weise. Damit konnte eine *reale Phänomenologie* skizziert werden, die der HMT den *Odem des funktionierenden Heilens* einhauchte.

Es gäbe in dieser kleinen Einführung zur Entstehungsgeschichte selbstverständlich noch auf wesentlich mehr hinzuweisen, über was in den 8 Entwicklungsjahren nachgedacht wurde und was entstanden ist, doch belassen wir es bei diesen wichtigsten Stationen.

Zusammenfassung: Die „HMT“ ist ein System, in dem man *asymmetrisch denkt und handelt*. Eingebunden in dieses asymmetrische Denken und Handeln sind:

- Konstitution und Dispositionen einer Person erkennbar an Ihrer Körper – und Gesichtsform = Wahrnehmung der erblichen Anlagen einer Person.
- Wahrnehmung des SOLL-Zustandes = sichtbare Erscheinungsform (Körper, Gesicht, Konstitution) + Lebensalter (momentane archaische Lebensaufgabe) + Geschlecht.
- Beweglichkeit des Körpers (messbar an bestimmten Kennbewegungen der Körpermitte = Becken und seine Peripherie).
- Zustand des vegetativen Nervensystems. Rolle von „S“ und „P“ (n, +, -)
- Wahrnehmung des IST-Zustandes = sichtbare Erscheinungsform (Körper, Gesicht, Konstitution, Symptome, Beschwerdegeschichte der Person)
- Wahrnehmung der Differenz von SOLL-Zustand und IST-Zustand = wahres Kriterium zum HMT-Einsatz. Schwierigkeit: Feststellung von Nutzen und Schaden!
- Wahrnehmung von falsch verteilter FÜLLE oder LEERE. Schwierigkeit: Feststellung von Nutzen und Schaden!).
- Wahrnehmung der Mitte = mittige Nabe der „N-Strukturen“ und „NN-Strukturen“
- Wahrnehmung von „N“ (LISFAST) Dominanz oder von „NN“ (STABOF) Dominanz . Schwierigkeit: Feststellung von Nutzen und Schaden.
- Wahrnehmung des *Nichthineinpassenden, des Inkompatiblen*. Nützlich o. schädlich?
- Konstruktion: SOLL und seine vegetativen Bedingungen fördern, bedeutet nicht, alles Pathologische zu eliminieren .

- Unterscheidung zwischen Kranken und Nichtgesunden (vorhandener oder nicht vorhandener Kompensationsmodus).
- Zusätzlich beigesteuerte Eigeninitiative (aktive Mitarbeit) des Patienten, um eine Heilung zu bewirken (ab 2016 im Netz)! Die persönlich richtige Lebensweise, Ernährung, Bewegung, Statik, Nahrungsergänzung und vieles andere mehr an wertvollen Infos in dieser Richtung findet man im **Neinofy®-System** (www.neinofy.com). Blockiert sich ein Mensch durch eine biorhythmisch falsche Lebensweise selbst, ist es logisch, dass keine Heilung zustande kommen kann. **Neinofy® > richtiges Lebens-Timing > richtige Wohlfühlstrategie < richtige Gesundheitsprophylaxe. Patienten werden durch Neinofy betreut und von ihren HMT-Therapeuten begleitet und gelenkt. Die Tür zum Internet ist weit geöffnet!!**
- Die richtige Eigeninitiative (Mitarbeit) ist identisch mit einer *Rehabilitation in persönlicher Richtung*. *Fehlt sie, fehlt dem Menschen etwas Essentielles.*

Die HMT benützt als Wirkmedium *asymmetrische Bewegungen gegen isometrischen Widerstand*, die in bestimmten asymmetrischen Kombinationen, den Körper zu einer Reaktion herausfordern. Es gibt zwei grundsätzliche Möglichkeiten:

- Es entsteht eine Heilreaktion mit anschließender Beschwerdeverbesserung. In diesem Fall lässt sich mit HMT die partielle Störungs- oder Krankheitsursache beseitigen. **Heilung ist aber an den Gesamtkörper gebunden und nur möglich, wenn der Patient seinen Part in Form der richtigen Lebensmaßnahmen (personalisierte Lebensweise) beisteuert. Ohne das, wird es nur zur Besserung oder Auslöschung von Symptomen kommen, nicht jedoch zu einer restitutio ad integrum. Heilung = die Qualität und Quantität der 5 Elemente ins Gleichgewicht zu bringen und eine einseitige Dominanz im VNS aufzulösen.** Dazu bedarf es weit mehr, als asymmetrischer HMT-Hebel. *Therapeuten heilen nicht, das kann nur die Natur!*
- Es entsteht eine Reaktion mit Erstverschlechterung, welche aussagt, dass man die Störungsursache berührt, aber nicht beseitigt hat. **In diesem Fall ist die richtige Eigeninitiative noch wichtiger. Ohne sie, lässt sich das strapazierte Körpersubstrat nicht harmonisieren und ins Gleichgewicht bringen. Der Patient heilt sich selbst! Ist dieses Bestreben gestört, betritt der HMT-Therapeut **UND** Neinofy® die Bühne.**

Anmerkung: Die Frühform der nötigen Eigeninitiative, die zusätzlich zur HMT (eigentlich grundsätzlich zu jeder Therapieform) **erfolgen müsste**, um Beschwerden nicht nur zu bessern, sondern um sie endgültig zu heilen und zukünftig zu verhindern, bezeichnete Renner in den Jahren ihrer Entstehung und Entwicklung als „*Asymmetropathy do it yourself System (ADIY)*“ (2003 – 2012). Hierfür wurden eigens geschulte Instrukturen ausgebildet (ADIY-Lehrer, ADIY-Instrukturen), deren Aufgabe darin besteht, *Hilfe zur Selbsthilfe im Sinn einer persönlich gezielten gesundheitlichen*

*Eigeninitiative in **asymmetrischer Form** zu leisten. Dieses Selbsthilfe-Konzept wurde von Renner entwickelt und praktisch umgesetzt. Ca. 40 ADIY-Lehrer wurden hierzu ausgebildet und stünden bereit. Praktisch umgesetzt wurde das vom geschulten Personenkreis jedoch bis heute nur in einem sehr (viel zu) geringen Umfang. Grund hierfür ist die Schwierigkeit und Unsicherheit, das gesundheitliche SOLL einer Person sicher zu bestimmen, ohne darüber nur zu spekulieren. Aus diesem Grund machte sich Renner daran, einen zweiten Anlauf in gleicher Richtung zu unternehmen. Um den Strömungen der digitalen Zeit zu entsprechen, wurde das System **Neinofy®** entwickelt, das über das Internet erreichbar und im Netz direkt anwendbar ist. Therapeuten jeder Fachrichtung haben jetzt die Gelegenheit, Ihren Patienten, deren Störungen sich nicht bessern oder die nicht heilen wollen, eine sinnvolle gesundheitliche Prophylaxe in Form der richtigen Eigeninitiative *zusätzlich* anzubieten. Drei Diagnose-Arten stehen bereit, um den richtigen Help (= das richtige Maßnahmenpaket), das persönlich zum SOLL des Patienten passen muss, zu finden. Die diagnostischen Dienstleistungen via Netz sind kostenpflichtig, der Rest in Form der richtigen Ratschläge ist kostenlos. **Heilung und heil sein sind etwas Immaterielles und vertragen sich nur sehr schlecht mit der Bereicherung durch Geld (Renner).***

*Zusammenfassung: Zwischen dem ersten HMT-Schultag in der Akademie für Naturheilkunde (ANHK) in Basel im Jahr 2000, an dem die Methode HMT wild und ungestüm in die Öffentlichkeit rückte und heute, wo die Arbeit am **Lehrbuch der HMT** begonnen wurde, sind 17 Jahre vergangen. Jahre in denen nicht nur Renner, sondern auch seine Schüler lernten und zu völlig unterschiedlichen Resultaten Ihrer therapeutischen Arbeit kamen. **Eines eint aber alle HMT'ler : Die Methode funktioniert und hilft in vielen Fällen!** Das ist Grund genug, ein Lehrbuch über diese interessante Methode zu verfassen, um neu hinzukommenden Therapeuten mindestens genauso gute Behandlungsergebnisse zu ermöglichen als den Gründervätern und sie davor zu schützen, verhängnisvolle Fehler zu begehen.*

*Die Materie der Asymmetropathy® ist extrem komplex und schwierig, das gilt auch für ihr therapeutisches Kind, die „HMT“. Wenn Renner heute ein persönliches Fazit aus seinen aktuell 25 Jahren HMT-Erfahrung zieht, dann dieses: **Eine Therapie allein ist von gewissem Wert, wenn Sie Beschwerden, Störungen und Krankheiten bessert und lindert. Sie ist jedoch alleine nie imstande wirklich zu heilen. Das gilt in vollem Umfang auch für die HMT. Das kann nur die Natur des Betroffenen selbst veranlassen. Nachdem aber kein Betroffener über das Wissen verfügt, WIE er seine Lebensweise verändern müsste, damit Krankes heilt und nicht wieder kommt, braucht er Hilfe zur Selbsthilfe.** Diese Hilfestellung muss in der heutigen Zeit digitalisiert stattfinden können. Renner's Neuschöpfung **Neinofy®** erfüllt alle Kriterien, mit der eine HMT-Behandlung zusätzlich ergänzt und abgeschlossen werden kann (soll, muss). Fehlt **asymmetrische Eigeninitiative**, fehlt der Motor zur Heilung. Vor dem Jahr 2016 bestand die HMT aus den Bausteinen Osteopathy, vegetative Konstitutions-Therapie und TCM. Das war notwendig. Im Jahr 2016 kam ein wesentlicher vierter Baustein hinzu: Die asymmetrische Eigeninitiative in digitaler Gestalt von Neinofy®. **Erst jetzt ist die HMT komplett! Das war genauso notwendig!***

***Fazit:** Der wohlmeinende (humane) Therapeut, der den hippokratischen Eid ernst nimmt, ist der, der seine Patienten unermüdlich dazu auffordert, die notwendige gesundheitliche Eigeninitiative zu ergreifen und aktiv an seiner eigenen Gesundheit mitzuarbeiten. Im Fachgebiet der Asymmetropathy® ist die Naturheilkunde der Zukunft zuhause. Hippokrates („Deine Nahrungsmittel sollen deine Heilmittel sein!“, Paracelsus („Nur die Dosis macht's, dass es kein Gift*

ist!“), Hufeland, Kneipp, Prof. Alfred Brauchle („Das große Buch der Naturheilkunde“) oder Johannes Ludwig Schmitt („Atemheilkunst“), wären, um nur wenige Beispiele großer Naturheilkundiger zu nennen, heute begeistert darüber, wenn Ihre naturheilkundlichen Erfahrungen und Ratschläge zu ihrer Zeit, die allesamt ebenfalls asymmetrischer Natur sind, analog nicht nur eine amorphe anonyme Masse von Anhängern erreicht hätte, sondern in moderner personalisierter Form, wie das bei HMT und Neinfofy heute der Fall ist, Anwender zielgenau und persönlich erfasst hätten und das auch noch via Internet weltweit.

Die Asymmetropathy® und ihre HMT© sind nach 25 Jahren Entwicklung in eine neue Phase eingetreten, in die **Phase der Anwendung**, die nach einer allgemeinverständlichen Gebrauchsanweisung der besonderen Art verlangt. Dieses Lehrbuch ist kein gewöhnliches Lehrbuch, aus dem man eine Zeit lang lernt und das danach im Bücherregal verstaubt und irgendwann achtlos entsorgt wird. Sein heilsamer Inhalt blieb bisher den meisten Menschen, mögen sie auch noch so hoch gebildet sein, verschlossen. Die Wahrheit ist, dass es nur sehr wenige Menschen gibt, die die Natur in sich kennen und sie um sich herum richtig einzuschätzen wissen und die es verstehen die physikalische Kraft aus Beidem für sich zu nutzen, wie es die analoge HMT und ihre digitale Schwester Neinfofy® heute tun.

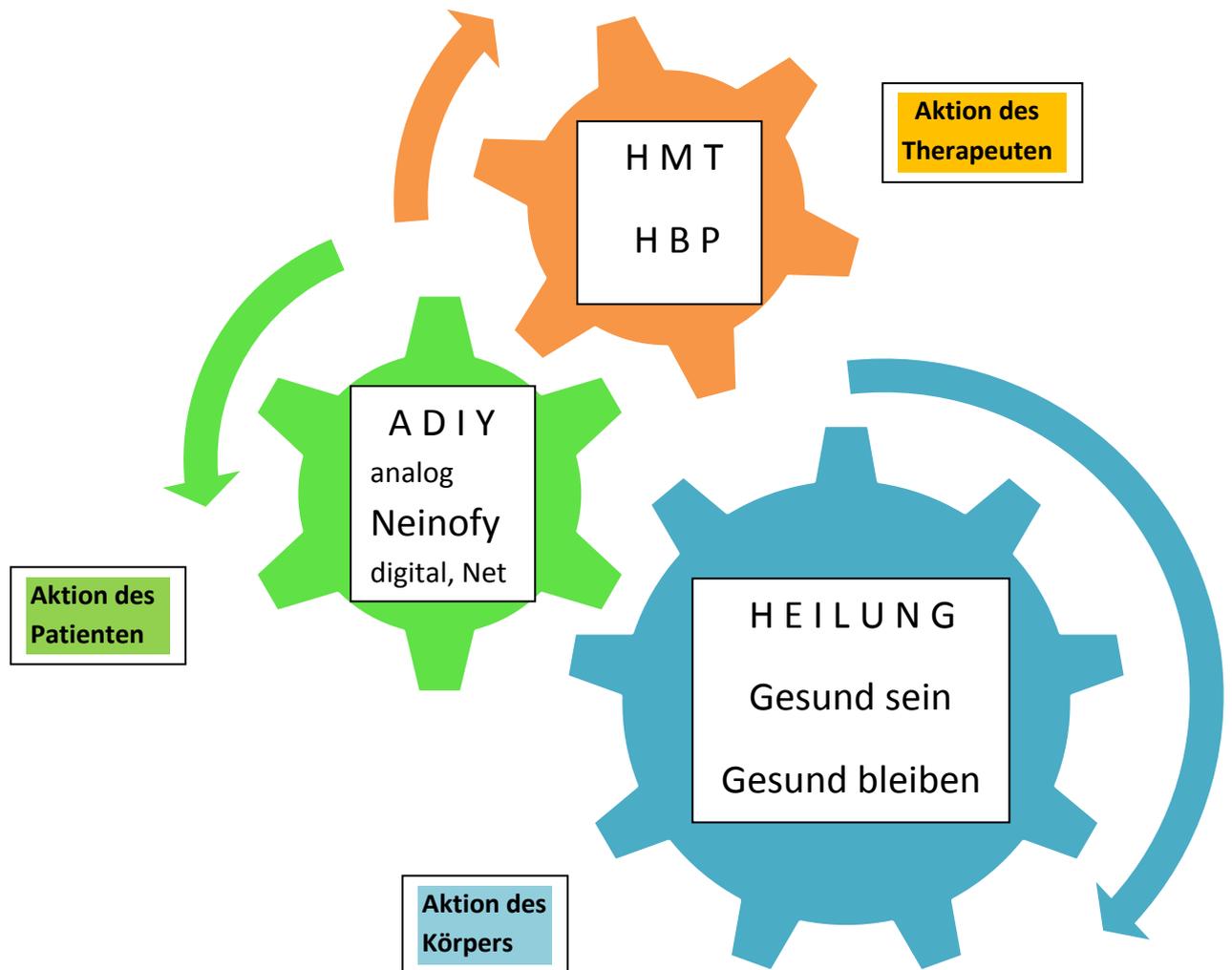
Ein Lehrbuch, das sich dem **natürlichen Behandeln von Menschen**, dem *Hand anlegen und auflegen* in kranken und unglücklichen Tagen widmet, das den *Rhythmus der Natur beschreibt und erklärt*, das vom *Informieren des inneren Arztes* handelt und das mehr *wahres Wissen* in die Gehirne interessierter Patienten und Behandler infundiert, gleich ob sie Akademiker sind oder nicht, ist keine leichte Kost. In ihm muss keine einzige Krankheit oder Störung erwähnt werden, denn es geht nicht um die Krankheit oder Störung, es geht immer nur um den Menschen in seiner Ganzheit, der von einer Krankheit oder Störung heimgesucht wird. Es geht um nichts anderes.

*Anmerkung: Das Gesundheitswesen zivilisierter Staaten sieht eine **gezielte asymmetrische Eigeninitiative** nicht vor, deshalb sehen das auch ihre Bürger für sich selbst nicht vor. So etwas ist ihnen vollkommen fremd. Werden sie mit Begriffen wie **Selbsthilfe, Gesundheit, gesundheitliche Eigeninitiative oder Gesundheitsprophylaxe** konfrontiert, misstrauen sie diesen zu Unrecht und trauen sich diesen Part selbst nicht zu. Man könnte medizinisch ja etwas versäumen oder alleine etwas falsch dabei machen. Berechtigte Ängste, die das Kaninchen vor der Schlange (des Asclepios) lähmen. Auch wenn man es den Leuten noch so gut erklärt, es fehlt das Vertrauen in diese Notwendigkeit. Dieses kann man auch mit dem besten Marketing der Welt nicht herstellen.*

Deshalb gibt es nur einen einzigen Weg Patienten zur Eigeninitiative aufzufordern, den des Vertrauens, das sie zu ihren Therapeuten haben. Empfiehlt ihr Therapeut Neinfofy®, damit sie zu ihrer Heilung aktiv beitragen, dann tun sie es auch. Nichts ist logischer.

*Vertrauen ist der Kitt, der alles auf dieser Welt zusammen hält. Ist keines mehr vorhanden, fliegt uns alles um die Ohren. Das ist auch in der **Asymmetropathy**® so. Vertraut man Ihrem Urheber nicht mehr, dann löst sich alles schneller auf, als man schauen kann. Das wäre schade, denn wir sind bis heute wirklich weit gekommen. Vertrauen kommt aus dem Herzen. Aus der gleichen Ecke kommen die analoge HMT und das digitale Neinfofy®.*

Die Asymmetropathy® der Neuzeit (nach 2016) im Überblick nach Renner



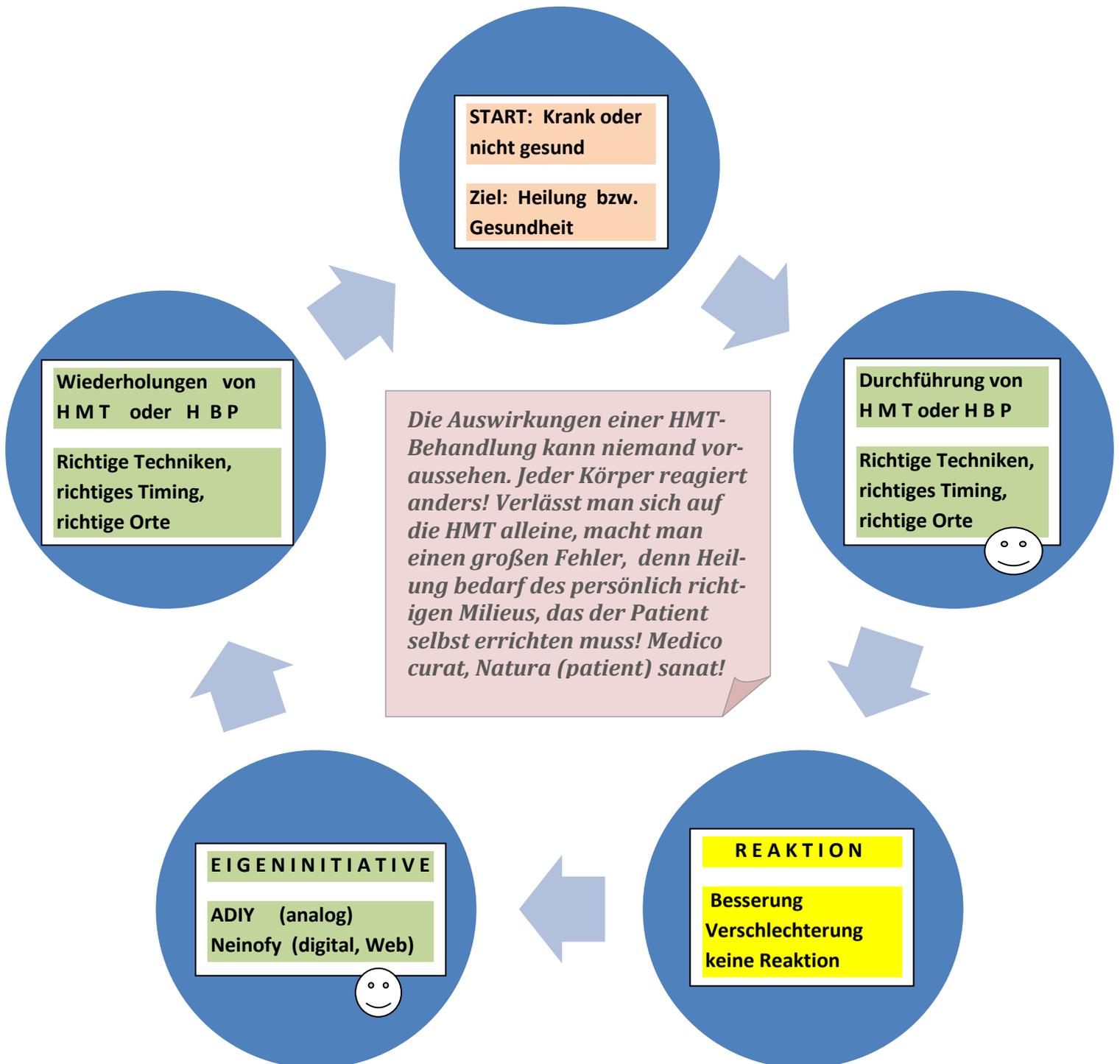
Brichst Du ein Zahnrad heraus, zerbricht alles!

Werden Therapeut und Patient in den Prozess des Heilwerdens gleichermaßen eingebunden und stimmt die asymmetrische Richtung, entsteht Gesundheit in ihrer reinsten Form.

Resümee : Die Beobachtungen in Renners Praxis im Zeitraum 1992 bis 2000 waren geprägt vom **technischen** Blick auf das Ganze. Die reichen Erfahrungen in der Praxis von Renner im Zeitraum 2000 bis 2017 drängten das Technische aber langsam Schritt für Schritt zurück und rückten das **Ideelle** , das mit dieser Therapie, mehr als mit jeder anderen therapeutischen Arbeit erreichbar ist, immer mehr in den Vordergrund. Er hat lernen und erfahren müssen, dass es nicht auf eine HMT-Behandlung allein ankommt, sondern dass Lebensweise und gesundheitliches Timing des Patienten dieser ebenbürtig sind. Ohne die richtige Eigeninitiative des Patienten ist die HMT ein Muster ohne Wert (Renner) !!!

Auswirkungen einer Behandlung mit HMT

.....sind immer individueller Natur. Keine Auswirkung gleicht der anderen!



Therapeut und Patient arbeiten zusammen und bilden eine Symbiose! Auf dieser Grundlage beruht wahres Heilwerden und Heilbleiben!

Denkmodell zur ursächlichen Wirksamkeit der HMT. Warum funktioniert diese Methode?

Wie bereits erwähnt, wissen Renner et al heute ziemlich genau, wie eine Behandlung mithilfe der Holistic-Manual-Therapy (HMT) aufzubauen ist, damit sie wirksam wird und nur noch wenige Nebenwirkungen aufweist. Zur Erinnerung: Die Nebenwirkungen, die einer osteopathischen Behandlung (sehr oft) zugrundeliegen, führten zur Entwicklung der HMT.

Das Gleiche gilt für den diagnostischen Vorgang, der einer HMT-Behandlung vorausgehen muss. Renner's Meinung nach, ist die Anzahl der Untersuchungstechniken, die man im Vorfeld einer HMT-Behandlung theoretisch durchführen könnte, zu groß. Eine Einigung auf die wichtigsten Untersuchungstechniken, wie sie der Leser in diesem Lehrbuch heute vorfindet, war notwendig, um eine Standardisierung und Vereinheitlichung der HMT-Arbeit verschiedener Therapeuten zu erreichen, um den Nutzen, den die HMT aufweist in der Öffentlichkeit statistisch darzustellen. Das Gleiche gilt für die HMT-Techniken.

Holistische Schau in den menschlichen Körper:

Tatsache ist, dass man im menschlichen Körper aus Fleisch und Blut, drei weitere Ebenen vorfindet, von denen eine unsichtbar ist und die beiden anderen, nur in Form gewisser anatomischer Strukturen sichtbar werden. Somit gibt es nicht den einen menschlichen Körper an sich, sondern deren vier die sich zu einer fleischgewordenen Ganzheit verbinden.

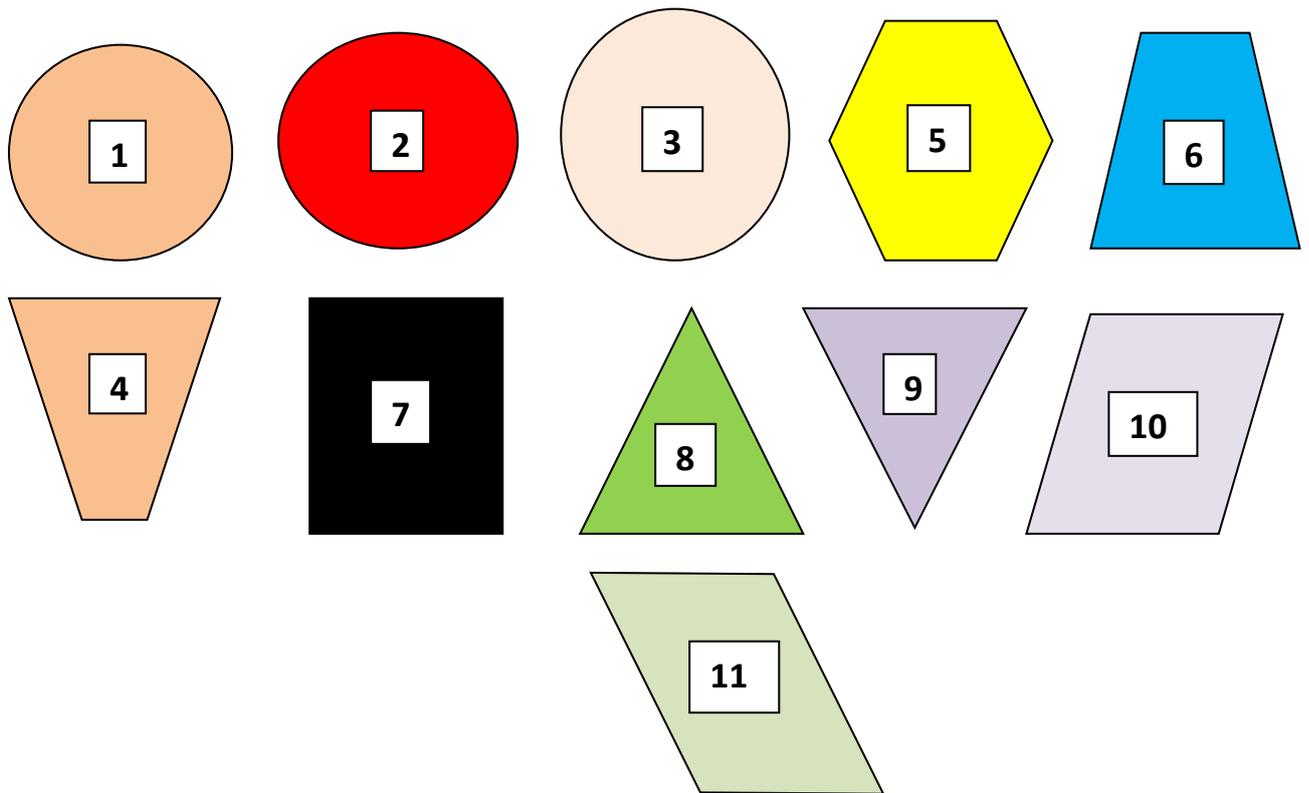
Weil der Mensch nichts weiß, glaubt er! Wüsste er, müsste er nicht glauben!

Auch Renner ist sich voll bewusst, nichts zu wissen, also glaubt er zu wissen. Das ist normal, denn kein Mensch kennt seinen Programmierer, kennt den Code, mit dem sein Programm „Das ist Renner“ geschrieben wurde. Aus diesem Grund **und nur aus diesem Grund** kann man unmöglich wissen, **warum** die Methode „HMT“ funktioniert. Man kann es nur vermuten und Hypothesen aufstellen, kann an die HMT glauben, kann Versuche anstellen und mit ihr experimentieren, wird es aber nie sicher wissen. Diesem Postulat wird das vorliegende **Lehrbuch der HMT** gerecht, weil es die Frage nach dem **WARUM** ausblendet.

Der kritische HMT-Therapeut: „Ich weiß, dass ich nichts weiß, ich weiß aber, wie ich anderen Menschen helfen könnte, wenn sie nicht mehr gesund sind!“

Anmerkung: HMT kann unmöglich nur aus Bewegungen und Statik bestehen, es müssen deutlich mehr Werkzeuge in den Werkzeugkasten gepackt werden. Neinfofy® ist dieser Werkzeugkasten, mit einer Vielfalt persönlich genau passender Maßnahmen, mit dem sich zusätzlich zur HMT vortrefflich therapieren lässt. Es muss keine Bewegung oder ADIY-Sohle allein sein, die das Schloss der Störung entsperrt. Manchmal muss man nur seine Ernährung oder Lebensweise ändern oder anders denken, damit sich wieder füllt, was sich füllen muss oder leert, was sich leeren muss.

Wie sieht sich die Natur unseres Körpers selbst?



Einige wenige Beispiele von Formen (Werkzeugen) aus dem unendlichen Werkzeugkasten der Natur:

- 1 bedeutet FEUER, Aktivität, Wärme, sich freuen, Bitterstoffe, Sommer, Süden, lachen schmecken, sprechen, kommunizieren, fröhlich sein, fasten, früh aufstehen u.s.w.
- 2 bedeutet viel FEUER , Hitze, Schwellung, Schmerz, Röte, Entzündung u.s.w.
- 3 bedeutet wenig FEUER , Trockenheit, Blässe, Konzentrationsstörung u.s.w.
- 4 bedeutet FEUER, Aktivität steigt nach oben, positive Ausstrahlung, Shen, geistige Konzentration, Wärme steigt auf, Wallung, Blutandrang zum Kopf u.s.w.
- 5 bedeutet ERDE, Aktivität der Mitte, Zentrum, Wärme oder Kälte in Mitte, Süßes, nachdenklich sein, Sorge, Bindegewebe, Kohlenhydrate morgens u.s.w.
- 6 Bedeutet WASSER, Kühle, Feuchtigkeit, Anfang und Ende, salzig, Winter, ängstlich, furchtsam, untere Öffnungen, kalte Füße, einatmen , mehr trinken u.s.w.
- 7 bedeutet Nichts (schwarzes Loch)
- 8 bedeutet HOLZ, Fülle (Wurzel) unten, Frühling, Wachstum, Ärger, Expansion, Saures, Kind , Muskeln und Sehnen, sehen, rechte Körperseite u.s.w.
- 9 Bedeutet METALL, Leere (unten), Herbst, Herbes und Scharfes, trocken, kalt, Reife, Samen, ausatmen, schlank sein u.s.w.
- 10 Bedeutet links seitgeneigte Struktur: METALL fördernd
- 11 Bedeutet rechts seitgeneigte Struktur: HOLZ fördernd

Man muss schon sehr viel Mut als Therapeut aufbringen, sich zu einer Therapie aufzuschwingen, von der man nicht weiß, **warum** sie wirkt, aber weiß, **dass** sie wirkt.

Die vier Körperebenen, aus denen ein Mensch besteht, muss man aus therapeutischer Sicht getrennt wahrnehmen und sie durch die richtige Therapie zu einem Ganzen verdichten:

Der erste Körper, ist der aus Fleisch und Blut, ist der auf die ERDE geschickte Körper. Er enthält die drei übrigen Körper(ebenen) und repräsentiert sich durch sein Verdauungssystem (gelb), und durch sein Fleisch und Blut (rot, grün) sowie durch seine Haut und seine Sinnesorgane (violett).

Der zweite Körper, ist der vom Gehirn und ZNS regierte Körper, mit dem wir denken und uns bewusst sind, **wo** wir sind (rot, grün), aber nicht zwingend **wer** wir sind.

Der dritte Körper, ist der vom vegetativen Nervensystem abhängige Körper, der autonomen Gesetzen folgt, die uns unbekannt und unbewusst sind, der die Vitalfunktionen des Körpers steuert und Regelkreise bildet, damit sich Fülle und Leere **wie vorgesehen** im menschlichen Körper verteilen können = HMT-Hauptprinzip (alle 5 Farben).

Der vierte Körper, ist mit unserer Seele identisch, die noch nie jemand gesehen, gemessen oder sonst etwas hat, über die sich aber Legionen von Therapeuten beugen, um sie nach bestem Unwissensstand im besten Glauben zu behandeln (blau).

Auf welche dieser 4 Körperebenen wirkt sich die HMT hauptsächlich aus? Nach Renners Meinung und seinen empirischen Erfahrungen nach auf die dritte Ebene, auf das VNS! Die übrigen drei Körper werden von ihr ebenfalls berührt und auch beeinflusst. Man kann halt nichts trennen, was GANZ ist.

Worauf beruht die Wirkung der HMT? Warum funktioniert Sie manchmal so gut, manchmal gar nicht und manchmal nur mit heftigsten Reaktionen? Gibt es zur HMT und der begleitenden Eigeninitiative in Form von Neinfofy® irgend eine Alternative?

Die schlechte Nachricht zuerst: **Es gibt keine Alternative zur HMT und keine zum Selbsthilfesystem Neinfofy®!** Diese Wege kann man nicht durch andere ersetzen, denn sie sind ident mit dem **angewandten Biorhythmus** von Mensch und Natur.

Die Wirkung der HMT beruht, nach den Erfahrungen von Renner, der in den letzten 25 Jahren ca. 60 000 HMT-Behandlungen und ca. 20 000 Rehabilitationen mithilfe des ADIY-Systems (zu dem jetzt auch Neinfofy® gehört) durchführte, auf der Tatsache, dass durch eine HMT die **Verteilung von Fülle und Leere im Körpers angeregt wird, für die das VNS verantwortlich ist.** Seiner Meinung nach aus nicht mehr. Keinesfalls entsteht dadurch mehr oder weniger Leere, mehr oder weniger Fülle. So etwas ließ sich von ihm nie beobachten und wäre auch problematisch. Durch die richtige Vorgehensweise wird der Fülle und/oder

Leere, die sich im Körper fließend bewegen muss, der richtige **angestammte Ort** zugewiesen, an dem sie sich zum richtigen Zeitpunkt befinden soll. Das vegetative Gleichgewicht eines Menschen lässt sich nicht normieren, es kann immer nur individuell ermessen werden. S n (Sympathikus normal) oder P n (Parasympathikus normal) kann sowohl aus S+ oder aus S -, aus P+ oder aus P - bestehen. Quantitäten, die sich **falsch bewegen und verteilen** oder im Moment blockiert sind, verändern selbstverständlich ihre Qualität und bestimmen oft ein Leben lang über das gesundheitliche Schicksal eines Menschen. Darum wäre es gut, wenn sich die *Asymmetropathy* weltweit verbreiten würde.

Dabei ist es sehr wichtig, sich folgendes vorzustellen:

- A. Probleme mit dem Verteilen von Fülle: Wenn S+ S n entsprechen soll, braucht der dritte Körper HMT-Hilfe in der Art, dass das Entstehen von P - möglich wird. Umgekehrt: Wenn P - P n entsprechen soll, braucht das VNS die Gewähr, dass sich S + einstellen kann. Die HMT geht in diese Richtung.
- B. Probleme mit dem Verteilen von Leere: Wenn S - S n entsprechen soll, braucht der dritte Körper die Möglichkeit, dass P+ entstehen kann. Umgekehrt: Wenn P+ P n entsprechen soll, muss im Körper auch S - entstehen können = HMT - Richtungen.
- C. Substituiere ich als Therapeut, was vegetativ gebraucht wird und ordne ich, was S n oder P n entspricht, kann ich damit nahezu alle Störungen und Krankheiten bessern. Voraussetzung, ich verstehe diese Prozesse richtig und nehme sie richtig wahr. Das hört sich einfach an, ist aber unendlich schwer, in der Praxis fehlerfrei umzusetzen. Ich kann damit jedoch keine Störungen oder Krankheiten heilen, das kann nur der Körper selbst veranlassen (siehe notwendige Eigeninitiative).

Was bedeutet diese Regel: Es gibt in der HMT logischerweise kein „Entweder oder“ sondern nur das „UND“! HMT-Behandlungen führen zu Verbindungen, zu Vereinigungen, zu Fusionen, nie aber zu Loslösungen, Trennungen oder Beseitigungen. Loslösen von dieser Erde, kann ich mich nur durch meinen Tod, das ist das Gegenteil von HMT. Man kann deshalb mit HMT nichts beseitigen, man kann nur etwas hinzufügen und dadurch die Körperteile zu einem Ganzen funktionell fusionieren.

Die Schwierigkeit, HMT lege artis anzuwenden, liegt deshalb darin, zu bestimmen, **was vegetativ zu einem bestimmten Zeitpunkt entstehen soll, was die Natur eines Individuums in diesen Zeitabschnitt tatsächlich braucht.** Dieser ursächlichste Ansatz aller Ansätze ist das eigentliche Unterscheidungsmerkmal der klassischen HMT zu allen übrigen Therapien. Mit diesem Merkmal muss sich die HBP (das Human-Base-Procedure) nicht auseinandersetzen. Das ist die Schwierigkeit, denn innerhalb des VNS finden ja in jeder Sekunde unseres Lebens, X vegetative Gegenregulationen statt, damit wir am Leben bleiben. Die HMT- Informationen müssen durch diesen Dschungel an Reaktionen, Anpassungen und Lebenserhaltungsreflexen zum Zielort sickern, wo sich urplötzlich ein Bewusstsein (ähnlich dem Urknall im Universum)

innerhalb eines unbewussten Systems entwickelt, das kompatibel zum ebenfalls unbewussten SOLL einer Person sein muss. HMT ist richtig angewandt ein therapeutisches Meisterwerk, das man ohne Lehrbuch bestimmt nicht fehlerfrei exerzieren kann.

*Deshalb ist es am Schluss meiner Ausführungen über die Entstehungsgeschichte der HMT deutlich besser, nicht zu fragen, **warum sie funktioniert**, sondern, **wann sie funktioniert**.*

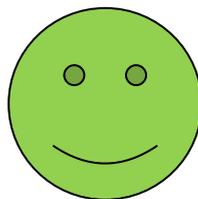
*Diese Antwort gibt das **Lehrbuch der HMT!** Ohne es zu Hilfe zu nehmen, bleibt die HMT das, was sie zu Gründerjahren war und auch heute noch für manche HMT-Therapeuten ist: **Ein Abenteuer mit unbekanntem Ausgang!***

*In jeder Form verbergen sich zig In-form-ationen. Sie können sichtbar oder unsichtbar sein, man kann sie schmecken oder nicht, hören oder nicht, fühlen oder nicht, riechen oder nicht, sie könnten von roter oder grüner Farbe sein, ganz gleich, wie wir sie einverleiben, eines bleiben Informationen immer: **physikalisch** (Landauer)! Die innewohnende Information einer Form, das gilt auch für Bewegungen, wird von allen 4 Körpern gleichzeitig wahrgenommen. Eine jede Körperebene nimmt Information, die wir **physikalisch** in Form der HMT einsetzen, aber unterschiedlich, anders wahr. Weil das so ist, kann das therapeutische Einverleiben von Werkzeugen und Techniken, nur dann zu einem positiven Ergebnis führen, wenn es dem persönlichen SOLL-Zustand einer Person **ähnlich** ist. Ist das der Fall sperrt der HMT-Schlüssel im Schloss der Gesundheit und bessert nahezu jede Störung und so manche Krankheit.*

Wann funktioniert HMT richtig gut und bleibt nebenwirkungsarm?



Zuerst kommt die Betrachtung des menschlichen Gesichtes. Profil = SOLL, Front = IST. **Wie muss sich Fülle + Leere verteilen?**



Die Sachlage ist klar. Man weiß über Fülle und Leere Bescheid. Man ist sich sicher!



Als nächstes bestimmt man die Differenz zwischen SOLL und IST. Schädliche oder nützliche Differenz?



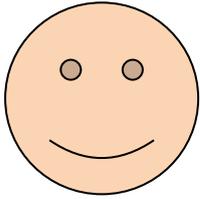
Fülleproblem oder Leereproblem? Therapieprinzip der richtigen Substitution von Fülle oder Leere nach dem **UND-Gesetz**.



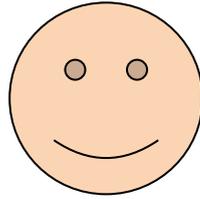
Krank (schädliche Differenz) oder nur nicht gesund (nützliche Differenz, Kompensation)



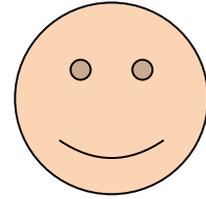
Anamnese, körperliche Untersuchung Suche nach den **HP's** und **NHP's**, Bestimmung der anatom. Beinlänge, Rö. Status des Beckens, Steißbein.



Erste HMT-Behandlung:
danach besser
danach nicht besser
danach schlechter



Zweite HMT-Behandlung:
Problem verschwunden
nicht besser
wieder schlechter



Dritte HMT-Behandlung:
andere Beschwerden aufgetaucht
immer noch nicht besser
Problem heilt nicht und kommt
immer wieder

nach 1 Woche

nach 3 Wochen



Eigeninitiative mit **Neinfoy** zusätzlich durchführen (Heilung anregen):
Problem bessert sich, heilt aber nicht = Schnelltest + Sofort-Hilfe
Problem bessert sich nicht und heilt nicht, schwieriger, vertrackter Fall = Online Diagnose basic + Neino-Help
Chronisch krank = Online Diagnose premium + Premium Help.



Zusammenarbeit mit Neinfoy bis Fall geheilt oder alles versucht wurde, ihn zu bessern.
Eigeninitiative beibehalten = korrekte Gesundheitsprophylaxe nach den Gesetzen der Asymmetropathy!



HMT –Vergleichsdiagnose am Schluss:
Noch immer Differenz zum SOLL?
Fülle– oder Leereproblem behoben?
Immer noch krank?
Immer noch nicht gesund?
Immer noch **NHP's**?
Zukünftige Eigeninitiative besprechen und festlegen. **WICHTIG!**

*Das ist nach Renners heutiger Auffassung und Erfahrung die unverfälschte Form der klassischen „Holistic-Manual-Therapy (HMT)“, so wie er sie entdeckt, bis zum heutigen Tag immer weiter entwickelt hat und so wie sie gemeint ist, bis sie funktionierte und frei von schädlichen Nebenwirkungen wurde. So, wie sie jeder Therapeut mit großem Erfolg nachmachen könnte. Wirksamer Kern des Ganzen ist und bleibt die **störungsfreie Verteilung von Fülle und Leere im menschlichen Körper in einem Maß, das den konstitutionellen Anlagen und dem vegetativen SOLL-Zustand der gleichen Person entspricht. Damit stellen wir die Ampel auf GRÜN.** Das Wichtigste aus Renners heutiger Sicht ist das Verbinden von Therapie und richtiger Eigeninitiative des Patienten, ohne die keine wirkliche Heilung zustande kommt. Geht man die Sache anders an und denkt anders, geht man sie osteopathisch an. Dann sind wir wieder im Jahr 1992 angelangt, an dem die HMT ihren Anfang nahm.*

Verfasser des ersten Buchabschnitts „ Entstehungsweg der HMT“:

Leopold Renner, Oktober 2016

Heilpraktiker, D.A.M.R.A., Asymmetropath, HMT-Therapeut, ADIY-Lehrer, Urheber und Entwickler der Asymmetropathy®, der HMT©, der Renner-Methode®, der Selbsthilfesysteme „ADIY®“ und **Neinofy®**, Geschäftsführer der **Non Profit Company** W-Planet Info&Beratung GmbH in D-84453 Mühldorf am Inn, HRB 24262 – Amtsgericht Traunstein, Leiter der AFA.

Kontakt: leopoldrenner@t-online.de, fragen@neinofy.de, Tel: 0049 170 9939530

Tel: 08631 1888 577, 08631 351 76 86

Leopold Renner, Philippsstraße 2 A, D-84453 Mühldorf am Inn

Kontakt „Renner – Methode“: www.renner-methode.de

Kontakt für Inanspruchnahme der empfohlenen Eigeninitiative: www.neinofy.com

Durchführung der empfohlenen Eigeninitiative: Auf Website von www.neinofy.com. Die Neinofy-Sachbearbeiter für HMT- Patienten sind Leopold Renner, Victor Robert und Sigrid Lorenz

Weiterführende Literatur zu diesem Buchkapitel:

- *Der heimliche Favorit* Sachbuch von Leopold Renner
- *Gesund durch ADIY* Leitfaden der Asymmetropathy von Leopold Renner + Christian Hüffer
- *Die Basis-Bausteine der ADIY-Methode* Leitfaden der Asymmetropathy von Leopold Renner + Christian Hüffer
- *Planet WENO* Leitfaden der Asymmetropathy von Leopold Renner
- *Basis-Informationen zur Wirkungsweise von Neinofy®* von Leopold Renner
 - *Gesund wie ein Fisch im Wasser*
 - *Was fehlt im Gesundheitswesen?*
 - *Knowhow der Methode „Neinofy®“*
 - *Neinofy – Basis-Info für Therapeuten*
- *Principles of Manuel Medicine* von Philip E. Greenman
- *Vegetative Konstitutionstherapie* von Otto Hauswirth
- *Die Medizin der Chinesen* von Dr. Carl-Hermann Hempen
- *DTV-Atlas zur Akupunktur* von Dr. Carl-Hermann Hempen
- *Consilium Cedip Acupuncturae – TCM – Fallbeispiele* von Stephan Palos und Inge Werner
- *Iridologie – Bildatlas mit Erläuterung* von Josef Karl und Emilio Ratti
- *Lebendiges Erbe* von Theophrastus Paracelsus
- *Atemheilkunst* von Johannes-Ludwig Schmitt
- *Das große Buch der Naturheilkunde* von Prof. Alfred Brauchle
- *Schlank im Schlaf* von Dr.Pape, Dr. Schwarz, Elmar Carlisi, Helmut Gillessen
- *Reflexzonen und Somatotopien* von Dr, Jochen M. Gleditsch
- *Lucy mit c* von Markolf H. Niemz

